

OMRON 

Type G9SX-LM224-F10-□

Sicherheits-Drehzahlwächter

Deutsch BEDIENUNGSHANDBUCH

Viel Dank, dass Sie die Flexible Sicherheitseinheit G9SX gekauft haben. Vor Verwendung der Produkte studieren Sie bitte dieses Handbuch gründlich. Halten Sie dieses Handbuch stets griffbereit. Nur qualifiziertes, im Bereich der Elektrotechnik unterwiesenes Personal sollte die G9SX verwenden. Für Fragen oder Anmerkungen setzen Sie sich bitte mit Ihrem OMRON-Vertreter in Verbindung. Achten Sie darauf, dass die Informationen in diesem Dokument dem Endbenutzer des Produkts übergeben werden.

OMRON Corporation

© OMRON Corporation 2008-2020 All Rights Reserved.

1129781-6 F

EU-Konformitätserklärung

OMRON erklärt, dass das Produkt G9SX-LM□ mit den Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien übereinstimmt:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Normen

Das Produkt G9SX-LM□ ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen gestaltet und hergestellt:

- EN ISO13849-1:2015 Category 3 PL d,
- IEC/EN61508 SIL3, - IEC/EN62061 SIL3,
- IEC/EN61000-6-2, - IEC/EN61000-6-4,
- UL508, - CAN/CSA C22.2 No.142

Sicherheitsmaßnahmen

Bedeutungen der Sicherheitshinweise

In diesem Handbuch werden die folgenden Sicherheitshinweise verwendet.



Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu kleineren und mittelschweren bis hin zu ernsten Verletzungen und Tod führen kann. Zusätzlich kann es zu ernsthaften Sachschäden kommen.

Bedeutung der Alarmsymbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Alarmsymbole verwendet.



Anzeige von unzulässigen Vorgängen



Anzeige von vorgeschriebenen Vorgängen

Alarmzustände

⚠️ WARNUNG

Schwere Verletzungen können aufgrund eines Ausfalls der Sicherheitsausgänge auftreten. Schließen Sie keine Lasten an, die den Nennwert der Sicherheitsausgänge übersteigen.

Schwere Verletzungen können aufgrund eines Ausfalls der Sicherheitsfunktionen auftreten. Die G9SX ist korrekt zu verkabeln, so dass die Spannungsführenden Zuleitungen für Spannungsversorgung oder Verbraucher WEDER versehentlich NOCH unbeabsichtigt Sicherheitsausgänge berühren können.

Schwere Verletzungen können aufgrund von Schäden der Sicherheitsausgänge auftreten. Bringen Sie eine Schutzschaltung gegen elektromotorische Rückwirkungen an, falls induktive Lasten an die Sicherheitsausgänge angeschlossen werden.

Schwere Verletzungen können aufgrund eines Defekts der Sicherheitsfunktionen auftreten. An den Eingängen der Rotationserkennung sind die vorgegebenen Näherungssensoren anzuschließen. Das Kammrad ist gemäß '8 Kammradkontur und Einstellung der Näherungsschalter' und den technischen Daten der gewählten Näherungsschalter entsprechend auszulegen und zu installieren. Des Weiteren sind dabei die mit den Sensoren gelieferten Anleitungen, Bedienungshandbücher oder anderweitigen Dokumenten zu beachten. Nach der Installation des Kammrads ist vor Inbetriebnahme des Systems eine Funktionsprüfung vorzunehmen.

Schwere Verletzungen können aufgrund eines Ausfalls der Sicherheitsfunktionen auftreten. Zur Vermeidung von Störsignalen der metallischen Umgebung und gegenseitigen Störungen, sind die vorgegebenen Näherungssensoren gemäß '8 Kammradkontur und Einstellung der Näherungsschalter korrekt zu bemessen und zu installieren. Des Weiteren sind dabei die mit den Sensoren gelieferten Anleitungen, Bedienungshandbücher oder anderweitigen Dokumenten zu beachten.

Schwere Verletzungen können aufgrund eines Ausfalls der erforderlichen Sicherheitsfunktionen auftreten. Verwenden Sie geeignete Geräte. Beziehen Sie sich dabei auf die unten gezeigten Informationen.

Steuerungskomponente

Anforderungen

Verriegelungsschalter, Positionsschalter Es sind zugelassene Bauteile mit Zwangsverriegelungsmechanismus zu verwenden, welche die Anforderungen der Norm IEC/EN 60947-5-1 erfüllen und in der Lage sind, Mikrolasten von 24 VDC, 5 mA zu schalten.

Zustimmsteller Es sind zugelassene Bauteile zu verwenden, welche die Anforderungen der Norm IEC/EN 60947-5-1 erfüllen. Es sind zugelassene Bauteile zu verwenden, deren Kontakte in der Lage sind, Mikrolasten von 24 VDC, 5 mA zu schalten.

Sicherheitsensor Verwenden Sie zugelassene Geräte, die mit den relevanten Produktdaten-, Vorschriften- und -richtlinien im jeweiligen Land übereinstimmen. Um festzustellen, ob das System als Ganzes der erforderlichen Sicherheitskategorie entspricht, wenden Sie sich an eine Zertifizierungsbehörde.

Näherungssensor Es sind Gleichstrom-Sensoren mit drei Anschlüssen (PNP) der Baureihe OMRON E2E zu verwenden. Typ E2E-X1R5F1 □ Typ E2E-X2MF1 □ Typ E2E-X2F1 □ Typ E2E-X5MF1 □ Typ E2E-X5F1 □ Typ E2E-X10MF1 □

Sicherheitsrelais Verwenden Sie zugelassene Geräte mit zwangsgeschafften Kontakten entsprechend IEC 61810-3 (EN 50205). Verwenden Sie im Rückführkreis Geräte mit Kontakten, die zum Schalten von Mikrolasten von 24 VDC, 5 mA geeignet sind.

Schütz Verwenden Sie zugelassene Geräte gemäß IEC/EN 60947-4-1, die einen mit dem Leistungskontakt (Spiegelkontakt) verbundenen Hilfskontakt besitzen. Verwenden Sie für Rückkopplungszwecke Geräte mit Kontakten, die zum Schalten von Mikrolasten von 24 VDC, 5 mA fähig sind.

Notausschalter An der G9SX-LM□ darf kein Notausschalter angeschlossen werden.

Andere Geräte Beurteilen Sie, ob die verwendeten Geräte geeignet sind, um die Anforderungen der erforderlichen Sicherheitskategorie zu erfüllen.

Hinweis für den sicheren Betrieb

(1) Die G9SX-LM□ ist in einem Gehäuse mit Schutzklasse IP54 oder höher gemäß IEC/EN60529 zu verwenden.

(2) Inkorrekte Verdrahtung kann zu einem Ausfall der Sicherheitsfunktion führen. Elektrische Leiter korrekt anschließen und vor Inbetriebnahme des Systems, welches die G9SX-LM□ aninhaltet, die Funktionsfähigkeit der G9SX-LM□ überprüfen.

(3) An der G9SX-LM□ keine Gleichstromspannungen anlegen, welche die Nennspannung übersteigen; nur Wechselstromspannungen anlegen. Stellen Sie keine Verbindung zwischen DC-Verteilungsnetz her.

- (4) Verwenden Sie ein Gleichstrom-Netzteil, das die unten stehenden Anforderungen erfüllt, um Stromschläge zu vermeiden.
 - Gleichstrom-Netzteil mit Schutz- bzw. verstärkter Isolierung, z.B. gemäß IEC/EN60950 oder EN50178 oder einen Transformator gemäß IEC/EN61558.
 - Ein Gleichstrom-Netzteil, das die Anforderungen der Schutzklasse 2 oder der/des begrenzten Spannung/Stroms, wie in UL 508 festgelegt, erfüllt.
- (5) An den G9SX-LM□-Eingänge die vom Hersteller angegebenen Spannungen anlegen. Anwendung falscher Spannungen verursacht Fehlfunktionen der G9SX-LM□, was zum Verlust der Sicherheitsfunktionen oder Beschädigungen der G9SX-LM□ führt.
- (6) Sicherstellen, dass die Sicherheitsausgänge korrekt am Sicherheitseingang angeschlossen sind und den Sicherheitseingang freischalten, so dass ein korrekter Betrieb der Sicherheitsfunktion gewährleistet ist.
- (7) Die zusätzlichen Fehler- bzw. Überwachungsausgänge sind KEINE Sicherheitsausgänge. Verwenden Sie keine Hilfsausgänge als Sicherheitsausgänge. Solche Fehlanwendungen verursachen den Verlust der Sicherheitsfunktion von der G9SX-LM□ und dem zugehörigen System. Die Logikausgänge dürfen nur für logische Schaltungen zwischen den G9SX-Elementen verwendet werden.
- (8) Die fertiggestellte Installation der G9SX-LM□ ist durch qualifiziertes Personal prüfen zu lassen, sowie einem Testbericht und einer Wartung zu unterziehen. Die Fachkraft sollte qualifiziert und dazu befugt sein, die Sicherheit in jeder Phase, von Design, Installation, Betrieb, Wartung und Entsorgung des Systems sicherzustellen.
- (9) Die Installation ist durch eine Person zu leiten und zu überprüfen, die mit der, mit G9SX-LM□ auszurüstenden Maschine vertraut ist.
- (10) Der Betriebswärtschalter darf nur von qualifiziertem Personal betätigt werden, das mit der Maschine vertraut ist. Um die unerwünschte Betätigungen des Betriebswärtschalters durch unbefugtes Personal zu vermeiden, verwenden Sie einen Wächterschalter mit Schlüssel. Die Maschine ist abzuschalten, bevor die Eingänge des Betriebswärtschalters umgeschaltet werden.
- (11) Die täglichen und 6-monatlichen Inspektionen für die G9SX-LM□ sind durchzuführen. Andernfalls ist eine einwandfreie Funktion nicht gewährleistet, was ernste Verletzungen zur Folge haben könnte.
- (12) Die G9SX-LM□ weder zerlegen, noch reparieren oder modifizieren. Ansonsten können Ihre Sicherheitsfunktionen verloren gehen.
- (13) Die Konformität zu IEC 61508 SIL3, IEC/EN62061 SIL3 und EN ISO13849-1 PL d wurde nur für die G9SX-LM□ selbst bestimmt. Die Konformität zu EN ISO13849-1, Sicherheitskategorie 3 wurde für die G9SX-LM□ in einem Schaltkreis mit den vorgegebenen Näherungssensoren bestimmt. Es sind nur geeignete Komponenten bzw. Bauteile zu verwenden, die den relevanten Sicherheitsnormen sowie der geforderten Steuerungskategorie entsprechen. Die Konformität zu den Anforderungen der Steuerungskategorie wird als gesamtes System bestimmt. Konsultieren Sie eine zertifizierte Stelle bezüglich der Konformitätsbewertung des erforderlichen Sicherheitsniveaus.
- (14) OMRON tritt keine Verantwortung für die Konformität mit Sicherheitsnormen bezüglich des gesamten Systems des Kunden.
- (15) Für das Verdrahten ist die G9SX-LM□ von der Spannungsversorgung zu trennen. An der G9SX-LM□ angeschlossene Einrichtungen könnten unerwartet aktiviert werden.
- (16) Beim Befestigen der Klemmbuchsen an den Steckern der G9SX-LM□ ist darauf zu achten, dass die Finger nicht eingeklemmt werden.
- (17) Betreiben Sie die G9SX-LM□ nicht in einer Umgebung mit entzündbaren oder explosiven Gasen.
- (18) Die zu verwendenden Näherungssensoren sind anhand der im Normalbetrieb zu erwartenden Maximaldrehzahl sowie Anzahl der Zahne des Zahnrades zu bemessen. Siehe unten aufgeführte Gleichung:

$$R \times 1/60 \times N = F \quad R: \text{Maximaldrehzahl bei Normalbetrieb (U/min)} \\ N: \text{Anzahl Zahne des Zahnrades} \\ F: \text{Frequenzgang des Näherungssensors (Hz)}$$

Hinweise für den richtigen Betrieb

- (1) Vorsicht bei der Handhabung Die G9SX-LM□ nicht zu Boden fallen lassen und keinen übermäßigen Vibrationen bzw. mechanischen Erschütterungen aussetzen. Die G9SX-LM□ könnte beschädigt und dadurch funktionsuntauglich werden.
- (2) Lagerbedingungen Lagern Sie die G9SX-LM□ nicht unter den unten genannten Bedingungen.
 - 1) Im direkten Sonnenlicht
 - 2) Bei Umgebungstemperaturen außerhalb eines Bereichs von -10 bis 55°C
 - 3) Bei einer relativen Feuchtigkeit unter 25 oder über 85% oder bei Temperaturschwankungen, die zu Kondensation führen.
 - 4) In ätzenden oder brennenden Gasen
 - 5) Mit Vibrationen oder mechanischen Erschütterungen außerhalb des Nennwerts
 - 6) Unter Spritzern von Wasser, Öl, Chemikalien
 - 7) In einer Atmosphäre, die Staub, Salz oder Metallstaub enthält. Die G9SX-LM□ könnte beschädigt und dadurch funktionsuntauglich werden.
- (3) Montage Montieren Sie die G9SX auf DIN-Schienen. Verwenden Sie dazu Befestigungen (Typ PFP-M, nicht im Lieferumfang des Produkts enthalten), um nicht durch Vibrationen, etc. von den Schienen geschleudert zu werden, besonders wenn die Länge der DIN-Schienen im Vergleich zur Breite der G9SX gering ist. Die G9SX-LM□ nicht in Höhen über 1000 m über Meer einsetzen.
- (4) Der folgende Platz sollte um die G9SX verfügbar sein, um den Nennstrom auf die Ausgänge der G9SX anzuwenden, sowie für die Ventilation und die Verdrahtung.
 - 1) Mindestens 25 mm neben den Seitenflächen der Advanced Unit und der Basiseinheit.
 - 2) Mindestens 50 mm über und unter der G9SX.
- (5) Verdriftung
 - 1) Für Modell G9SX-LM□ Zur Verdriftung der G9SX-LM□ sind folgende Leiter zu verwenden.
 - Massiver Draht: 0,2 bis 2,5 mm² AWG24 bis AWG12
 - Litzenzdraht (Biegemaser Draht): 0,2 bis 2,5 mm² AWG24 bis AWG12
 - Das Kabel nicht mehr als 7 mm absolviieren.
 - 2) Für Modell G9SX-LM□-RT (Schraubklemmen)
 - Sämtliche Schrauben mit einem Anzahldrehmoment von 0,5 bis 0,6 Nm festziehen, ansonsten kann die G9SX-LM□ Funktionsstörungen aufweisen über die Stellen erzeugen.
 - 3) zur logischen UND-Verknüpfung Verwenden Sie zur Verbindung der logischen UND-Verknüpfung geschirmte Leitungen oder VCTF-Leitungen.
- (6) Beim Anschließen der Erweiterungseinheiten (G9SX-EX-□) bis G9SX-LM□:
 - 1) Folgen Sie der unten stehenden Prozedur:
 - a) Den Abschlussstecker von der Buchse an der G9SX-LM□ entfernen.
 - b) Stecker des Abschlusskabels der Erweiterungseinheit in die Buchse an der G9SX-LM□ einsetzen.
 - c) Setzen Sie den Klemmstecker auf die Buchse an der Erweiterungseinheit an der Endposition. Wird die G9SX-LM□ ohne Erweiterungseinheit verwendet, ist der Abschlussstecker an der G9SX-LM□ zu belassen.
 - 2) Entfernen Sie die Abschlussstecker oder das Abschlusskabel von der Erweiterungseinheit, während das System in Betrieb ist.
 - 3) Vor Einschalten der Spannungsversorgung bestätigen Sie, dass die Anschlussbuchsen und Anschlüsse gut festgesetzt sind.
 - 4) Sämtlichen Erweiterungseinheiten sind die vorgeschriebenen Spannungen höchstens 10 s nach der Spannungsversorgung der angeschlossenen G9SX-LM□ einzuschalten. Andernfalls erkennt die G9SX-LM□ eine Störung in der Spannungsversorgung der Erweiterungseinheiten.
 - 5) Verwenden Sie als Betriebsartenwählschalter einen Schalter mit 1 Schließer und 1 Offner.
 - 6) Verwenden Sie Kabel mit einer Länge von nicht mehr als 100 m, um jeweils die Sicherheitsausgänge, Eingang des Betriebsartenwählschalters, die Rückführkreis-/Reseteingang oder zwischen den logischen UND-Eingängen und logischen Ausgängen anzuschließen.
 - 7) Zum Anschließen des Näherungssensors nur Kabel mit einer Länge von weniger als 100 m verwenden.
 - 10) Die Zeitspanne der Drehzahl-/Überwachungsfrequenz auf einen geeigneten Wert einstellen, der keinen Verlust der Sicherheitsfunktion des Systems verursacht.
 - 11) Nur vorgeschriebene Zahnräder verwenden und die Näherungssensoren sicher zu befestigen und so zu verhindern, dass die Sensoren abfallen. (Siehe "8. Zahnräder und Einstellung der Näherungsschalter".)
 - 12) Logischer Anschluss zwischen Einheiten:
 - 1) Werden logische UND-Eingänge verwendet, stellen Sie den Wächterschalter für die Einheiten, für die das Signal des logischen Anschlusses eingegeben wird, auf die Position "AND".
 - 2) Schließen Sie die Ausgänge der logischen Schaltung korrekt an die logischen UND-Eingänge der entsprechenden Einheit an. Vor Inbetriebnahme des Systems, die ordnungsgemäße Funktion der G9SX-LM□ überprüfen.
 - 3) Bei der Konfiguration des entsprechenden Sicherheitssystems vergewissern Sie sich, dass die durch die logischen Schaltungen verursachte Verzögerung der Ansprechzeit nicht die Sicherheitsfunktion des Systems beeinträchtigt.
 - 13) Zur Bestimmung des Sicherheitsabstands zur Gefahrenstufe, berücksichtigen Sie die durch die folgende Zeitspannen entstehende Verzögerung der Sicherheitsausgänge:
 - 1) Reaktionszeit der Sicherheitseinheit
 - 2) Reaktionszeit des logischen UND-Eingangs (Siehe auch "Nenndaten und Spezifikationen, Hinweis (5)")
 - 14) Starten Sie das gesamte System, nachdem mehr als 5 s seit Zufuhr der Spannungsversorgung an alle G9SX im System vergangen sind.
 - 15) Aufgrund elektromagnetischer Störfelder können an der G9SX-LM□ Fehlfunktionen auftreten. Sicherstellen, dass Klemme A2 an Masse geführt ist. Zur Gleichspannungsversorgung der Lichtsignale sind Gleichspannungs-Netzteile zu verwenden, die bis zu einer Stromunterbrechungsdauer von 20 ms unterbrechungsfrei arbeiten. An Spulen induktiver Lasten sind zur Störsignalunterdrückung an beiden Enden Überspannungs-Schutzschaltungen anzuschließen.
 - 16) Es handelt sich hierbei um ein Produkt der Klasse A. In Wohngebäuden kann es Funkstörungen verursachen. In diesem Fall hat der Benutzer ggf. entsprechende Maßnahmen zur Verringerung der Interferenzen zu ergreifen.
 - 17) An der G9SX-LM□ angeschlossene Einrichtungen könnten unerwartet aktiviert werden. Zum Ersetzen der G9SX-LM□ ist diese vorgängig von der Spannungsversorgung zu trennen.
 - 18) Die Anwendung von Lösungsmitteln wie Alkohol, Verdünner, Trichlorethen oder Benzin am Produkt sollte vermieden werden. Solche Lösungsmittel können die Markierungen auf der G9SX-LM□ unlesbar machen und die Bauteile beschädigen.
 - 19) An induktiven Lasten, welche an einem unverzögerten Sicherheitsausgang angeschlossen sind, dürfen keine Überspannungs-Schutzschaltungen des Typs CR verwendet werden. Dies könnte Ausfälle und Fehlfunktionen verursachen. Für Anwendungen, bei denen eine erhöhte Ansprechzeit erlaubt ist, wird die Verwendung von Dioden/Zenerdioden Überspannungs-Schutzschaltung empfohlen.
 - 20) Bei der Umkehr der Drehrichtung der Gefahrenquelle bei Betrieb bei niedriger Geschwindigkeit, stoppen Sie die Gefahrenquelle vor dem Wechsel der Drehrichtung für 500ms oder länger. Eine Umkehr der Drehrichtung ohne Stopzeit kann dazu führen, dass die G9SX-LM□ Sicherheits-Ausgänge abgeschaltet werden.
 - 21) Befolgen Sie den Reseteingang unmittelbar nach dem Ausschalten der Sicherheitsausgänge länger als 0,4 Sekunden. G9SX akzeptiert den Reseteingang nicht, wenn die Ausgänge eingeschaltet werden und bis 0,4 Sekunden nach dem Ausschalten der Ausgänge.

Hinweis: Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung ändern.

Betriebstauglichkeit

OMRON ist nicht für Übereinstimmung mit Normen, Vorschriften oder Regularien verantwortlich, die für die Kombination von Produkten in der Kundenanwendung oder Verwendung des Produkts gelten. Führen Sie alle erforderlichen Schritte aus, um die Eignung des Produkts für die Anlagen, Geräte und Ausrüstungen, in denen es verwendet werden soll, sicherzustellen. Beachten und befolgen Sie alle zutreffenden Verwendungseinschränkungen für dieses Produkt.

NIEMALS DIE PRODUKTE FÜR EINE ANWENDUNG IN GROSSEM UMFAß EINSETZEN ODER FÜR EINE ANWENDUNG, DIE BEINHALTET, OHNE SICHERZUSTELLEN, DASS DIE ANLAGE ALS GANZE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG SOLCHER